

Vernissage

Freitag, 13. März, 18 Uhr

Einführung:

Ursula Badrutt, Kunsthistorikerin, Kulturjournalistin

Sonntag, 22. März, 16 Uhr

Performances von Shelley Hirsch und Noah Joel Huber

Sonntag, 29. März, 16 Uhr

Erzählzeit ohne Grenzen -
Lesung von Gaea Schoeters

Sonntag, 26. April, 14 Uhr

Künstler:innengespräch

Moderation: Ursula Badrutt

Familiensonntag

15. März, 14 bis 15.30 Uhr

Mittwoch, 25. März

Atelier für Kinder, 14 bis 15.30 Uhr

Weitere Vermittlungsangebote - auch für Schulen -

finden Sie auf unserer Webseite



Vebikus Kunsthalle Schaffhausen
Kulturzentrum Kammgarn
Baumgartenstrasse 19
Postfach 263
CH-8201 Schaffhausen

Öffnungszeiten:
Donnerstag 18 - 20 Uhr
Freitag 16 - 18 Uhr
Samstag und Sonntag 12 - 16 Uhr
www.vebikus.ch / info@vebikus.ch

JAKOB UND EMMA
WINDLER-STIFTUNG

KULTUR
RAUM.SH



Kulturstiftung
des Kantons Thurgau.



Ute Klein
lösen leiten lassen

Elisabeth Nembrini
Crystal Archive

Peter Lüem
ikarus fliegt

14.3. - 3.5.2026

KUNSTHALLE
ve
SCHAFFHAUSEN

Ute Klein nimmt mit einer grossen Wandmalerei Bezug zur Unterspann-Deckenkonstruktion der Kunsthalle. Die Wandmalerei ist eine Umsetzung eines Auffang-Papiers, einer Malerei, die neben ihren grossen mit verdünnter Farbe gekippten Ölbildern entstand. Die Deckenkonstruktion ist eine Kraftumlenkung, die Linien von Ute Kleins Malerei sind Aufzeichnungen der Schwerkraft während ihres speziellen Malprozesses. Äste, die Wasser und Nährstoffe bis in die Baumwipfel leiten, farbige Stoffe und neue Ölbilder lassen als Ganzes eine Malerei im und mit dem Raum entstehen.



Ute Klein

Elisabeth Nembrini Farbfotogramme sind erträumte und von Kontrolle losgelöste experimentelle Belichtungen. Ohne Kamera, in völliger Dunkelheit, mit Licht direkt aus dem analogen Farbpapier gelockt, scheinen sie mehr Malerei als Fotografie zu sein. Dieser physische Vorgang bedingt direkte Berührung und unterscheidet sich komplett von einer digitalen Bildgenerierung. Er hält konkrete Lebendigkeit fest und erinnert gleichzeitig an ihr Ende. Kein Bild ist wiederholbar und deshalb jedes ein Unikat. Im schweren Hochglanzfotopapier zeigen sich die Farben flüssig und in mehrschichtiger Tiefe. Die spiegelnde Oberfläche zwingt die Betrachtenden zur Bewegung.



Peter Lüem

Die imaginäre Rekonstruktion eines Schiffskörpers erinnert an visuell Gespeichertes: Eine don quixott'sche Windmühle, ein lillenthal'sches Flugobjekt, ein Mobile. Töne eröffnen akustische Bilder. Die Projektion der Meeresbrandung an der Küste erscheint als schwindelerregende Illusion der Natur. Auf dünnem Papier das fotografische Abbild einer schiefen Felswand. **Peter Lüem**



Elisabeth Nembrini